

KERACOLOR Fugenschlämmmörtel

Für Fugenbreiten von 4-15 mm



ANWENDUNGSBEREICH

Keracolor Fugenschlämmmörtel ist ein zementgebundener Fugenmörtel zum Verfugen von Bodenflächen im Innen- und Außenbereich aus Feinsteinzeug, Steinzeug, Bodenklinkerplatten, Ziegelfliesen usw.

Einige Anwendungsbeispiele

Zum Verfugen von Belägen:

- im Wohnungsbau;
- im Gewerbebau.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keracolor Fugenschlämmmörtel ist ein schlämmfähiger Fugenmörtel, bestehend aus Zementen und ausgesuchten Sanden, dessen Farbe ausschließlich von jener des Zementes bestimmt wird.

Keracolor Fugenschlämmmörtel, mit Wasser angemischt, ist ein geschmeidiger, leicht zu verarbeitender, mit dem Trockenpulver puderfähiger, reinigungsfreundlicher Fugenmörtel.

Keracolor Fugenschlämmmörtel erhärtet rissfrei und ist nach vollständiger Hydratation wasserfest und frostsicher.

Keracolor Fugenschlämmmörtel ist in der Farbe zementgrau lieferbar.

Keracolor Fugenschlämmmörtel eignet sich für Fugenbreiten von 4-15 mm.

WICHTIGE HINWEISE

- Die Fugenbreite im Außenbereich muss mind. 5 mm betragen.
- Zur Verbesserung der Flankenhaftung und Abriebfestigkeit kann **Keracolor Fugenschlämmmörtel** anstelle von Wasser mit der Kunststoffdispersion **Fugolastic** angemischt werden.
- **Keracolor Fugenschlämmmörtel** nicht mit Ultracolor Plus und mit anderen Fugenmörteln, Zement usw. mischen.
- Für Fugenbreiten unter 4 mm bis 6 mm **Keracolor FF** bzw. **Ultracolor Plus** (2-20 mm) einsetzen.
- Vor der Verfugung von Spezialbelägen aus Fliesen mit Craquelé- und feinstporiger Mattglasur sowie Feinsteinzeugplatten ist eine Probeverfugung einschließlich Reinigungsversuch empfehlenswert.
- Zur Herstellung chemikalienbeständiger Verfugungen, je nach Beanspruchung, die Epoxidharzfugenmörtel **Kerapoxy**, **Kerapoxy CQ** oder **Kerapoxy IEG** verwenden.
- Bewegungs- und Anschlussfugen werden mit dem acetatvernetzenden Silikondichtstoff **Mapesil AC** verfüllt.
- Auf verformungsgefährdeten Untergründen **Keracolor Fugenschlämmmörtel** + **Fugolastic** bzw. **Ultracolor Plus** einsetzen.
- **Keracolor Fugenschlämmmörtel** stets mit reinem Anmachwasser in einem sauberen Gefäß anmischen.
- Während der Verarbeitung dem bereits angesteiften Fugenmörtel kein Wasser zugeben.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Vorbereiten der Fugen

Die Fugen im Zuge des Ansetzens bzw. Verlegens der Fliesen und Platten auf Plattentiefe gleichmäßig tief auskratzen. Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten.

Bei heißer und trockener Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugenmörtels verhindern. Jedoch kann ein zu hohes Feuchtigkeitspotential bei Temperaturen um +5 °C zu Verfärbungen an der Fugenoberfläche führen.

Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden!

Anmischen des Fugenmörtels

25 kg **Keracolor Fugenschlämmörtel** mit ca. 5,0 l Wasser anmischen. Das Anmachwasser in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, **Keracolor Fugenschlämmörtel** zugeben und mit einem geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. 3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals durchrühren.

Dem einmal angemischten Fugenmörtel kein zusätzliches Wasser hinzufügen.

Verfugung

Den angemischten **Keracolor Fugenschlämmörtel** mit Gummibrett oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen. Nach ausreichendem Anziehen des Fugenmörtels mit einem angefeuchteten Schwamm oder Schwambrett abreiben. Nach dem Abreiben erfolgt die Endreinigung des Restschleiers mit einem leicht feuchten Schwamm oder Tuch. Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser oft zu wechseln. Bei vorzeitiger Verfugung nicht trockener Verlegemörtel und Untergründe können Ausblühungen oder Verfärbungen auftreten.

Zu frühes Waschen des Belages kann zu konkaven Vertiefungen in den Belagsfugen führen.

Bei nicht fachgerechter Verarbeitung können eventuell verbliebene Fugenmörtelreste noch nach 10 Tagen mit **Keranet** entfernt werden.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte mit ausreichend Wasser reinigen.

Vollständig ausgehärteter Fugenmörtel ist nur mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² richtet sich nach der jeweiligen Fugenbreite und Fugentiefe (s. Verbrauchstabelle).

LIEFERFORM

Keracolor Fugenschlämmörtel ist in der Farbe zementgrau erhältlich. **Keracolor Fugenschlämmörtel** ist in Papiersäcken zu 25 kg erhältlich.

LAGERUNG

Keracolor Fugenschlämmörtel ist 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig. Vor Feuchtigkeit schützen.

Keracolor Fugenschlämmörtel ist chromatarm und entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. **PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.**

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

– Euronorm EN 13888 als CG2WA

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	zementgrau
Spezifisches Gewicht (g/cm ³):	1,3 bis 1,5
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach	
– GISCODE:	ZP1 - zementhaltige Produkte, chromatarm
– EMICODE:	EC1 R Plus - sehr emissionsarm
	Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Verfügung der Beläge in Abhängigkeit ihrer Lage und des angewandten Verfahrens (Stunden):	
– Wände im Dünnbett (normal) (Stunden):	ca. 24
– Wände im Dünnbett (schnell) (Stunden):	ca. 3-4
– Wände im Dickbett (Stunden):	ca. 2-3
– Böden im Dünnbett (normal) (Stunden):	ca. 24
– Böden im Dünnbett (schnell) (Stunden):	ca. 3-4

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	25 kg Keracolor Fugenschlammörtel zu ca. 5,0 l Wasser bzw. 100 Gew.-Teile Pulver zu 20 Gew.-Teile Wasser
Konsistenz des Mörtels:	weich-plastisch
Dichte des Mörtels (g/cm ³):	2,0
pH-Wert des Mörtels:	> 12
Verarbeitungszeit (Stunden):	ca. 2
Verarbeitungstemperatur (°C):	+5 bis +35
Begehbar (Stunden):	nach ca. 24
Voll belastbar (Tage):	nach ca. 7

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Wasserbeständigkeit:	hoch
Alterungsbeständigkeit:	hoch
Lösungsmittel- und Ölbeständigkeit:	hoch
Säure- und Alkalibeständigkeit:	bedingt beständig
Temperaturbeständigkeit (°C):	-30 bis +80
Biegezugfestigkeit	
– nach 28 Tagen (N/mm ²):	6,5
Druckfestigkeit	
– nach 28 Tagen (N/mm ²):	23,0

VERBRAUCHSTABELLE IN ABHÄNGIGKEIT VON BELAG UND FUGENBREITE (kg/m²)

Belagsformat (mm)	Fugenbreite (mm)				
	4	5	8	10	15
75x150x6	0,8	1,0			
100x100x6	0,8	1,0			
100x100x10	1,3	1,6			
100x200x6	0,6	0,8			
100x200x10		1,2	2,0	2,4	
150x150x6	0,5	0,7			
200x200x8	0,5	0,7			
120x240x12		1,2	2,0	2,4	
250x250x12		0,8	1,3	1,6	
250x250x20		1,3	2,1	2,6	3,9
250x330x8	0,4	0,5	0,8	0,9	
300x300x8	0,4	0,5	0,7	0,9	
300x300x10	0,5	0,6	0,9	1,1	
300x300x20		1,1	1,7	2,2	3,2
300x600x10	0,4	0,4	0,7	0,8	
330x330x10	0,4	0,5	0,8	1,0	
400x400x10	0,4	0,4	0,7	0,8	
450x450x12		0,5	0,7	0,9	
500x500x12		0,4	0,6	0,8	
600x600x12		0,4	0,5	0,7	

VERBRAUCHSBERECHNUNG DES FUGENMÖRTELS:

$$\frac{(A + B)}{(A \times B)} \times C \times D \times 1,5 = \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}$$

A = Belaglänge (in mm)

B = Belagbreite (in mm)

C = Belagdicke (in mm)

D = Fugenbreite (in mm)

Für die Kalkulation von Verbrauchsangaben für Fliesen mit anderen als in der Verbrauchstabelle verwendeten Fliesengrößen und Fugenbreiten kann der Verbrauchsberechner auf unserer Webseite www.mapei.com verwendet werden.

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie von unserer Homepage unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNGEN DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

140-6-2018 (D)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

